



# DRAHTSEILAKT IM HEILIGEN LAND

**Der Papst in Israel.** Benedikt XVI. äußert sich unmissverständlich gegen den Antisemitismus. Jedes seiner Worte wird auf die Goldwaage gelegt. **SEITE 6**

# Staat zapft „seine“ Konzerne an

Höhere Dividenden bei Post und Verbund sollen Budgetlöcher stopfen. **SEITE 13**

DIENSTAG, 12. MAI 2009 // DIEPRESSE.COM // PREIS: 1,50 EURO // Nr. 18.391\*\*\*

# Die Presse

FREI SEIT 1848

# MÜDE REVUE

**Wiener Festwochen.** Christoph Marthalers „Riesenbutzbach“ gerät zur Selbstparodie. **SEITE 23**



# Der reiche Westen ist arm dran

**REALE KAUFKRAFT.** Wegen hoher Preise können sich Tiroler und Vorarlberger viel weniger leisten als Burgenländer. **SPECKGÜRTEL SIEGT.** Dank gut verdienender Pendler überholt Niederösterreich Wien und wird neue Nummer eins.

VON KARL GAULHOFER

**WIEN.** Jeder kennt Kitzbühel: als legendären Wintersportort, in dem die Adabais nach dem Hahnenkammrennen rauschende Feste feiern, wo die Reichen und Schönen um luxuriöse Zweitwohnsitze Schlange stehen. Etwas weniger glamourös ist Murau: eine gottverlassene Gegend im hintersten Winkel der Steiermark, mit wenig Arbeitsplätzen, bäuerlich geprägt, ohne nennenswerte Industrie.

Und nun die Preisfrage: In welchem der beiden Bezirke ist die reale Kaufkraft höher? Falsch. Herr und Frau Murauer können sich mehr leisten als Herr und Frau Kitzbüheler. Das erscheint paradox, erklärt sich aber aus dem unterschiedlichen Preisniveau.

Dieses Schicksal teilt er mit den Bewohnern von Salzburg-Stadt, das gemeinhin als einer der reichsten Bezirke gilt – und doch in Sachen Kaufkraft hinter dem biedereren Tulln zu liegen kommt.

Und Murau? Das ist Österreichs Bezirk mit dem niedrigsten Preisniveau. Wo wenige leben wollen, lebt es sich in gewisser Hinsicht am besten.

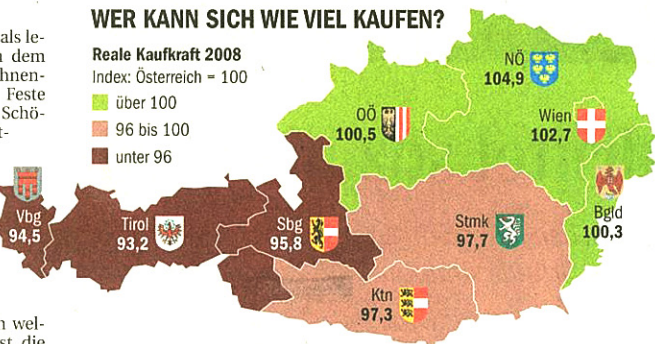
## Burgenland holt stark auf

Das ist nur eines der erstaunlichen Ergebnisse einer Studie, die gestern vom Marktforschungsinstitut OGM in Teilen präsentiert wurde und der „Presse“ zur Gänze vorliegt. Das Besondere an der Untersuchung: Im Gegensatz zu üblichen Einkommensvergleichen

## WER KANN SICH WIE VIEL KAUFEN?

**Reale Kaufkraft 2008**  
Index: Österreich = 100

- über 100
- 96 bis 100
- unter 96



**Ranking 2008** (Platzierung '07)

- Niederösterreich (2.) ▲
- Wien (1.) ▼
- Oberösterreich (3.) ▲
- Burgenland (8.) ▲
- Steiermark (4.) ▼
- Kärnten (7.) ▲
- Salzburg (6.) ▼
- Vorarlberg (5.) ▼
- Tirol (9.) ▲

sie in der Bundeshauptstadt gutes Geld, abends und am Wochenende geben sie es im Nordburgenland wieder aus. Deshalb werden Einkommen in der OGM-Studie auch dem Wohn- und nicht dem Arbeitsort zugerechnet.

## Niedrige Preise im Umland

Noch stärker profitieren kann von diesem Einkommens-Aderlass der Kapitale freilich die Bezirke vor den Toren der Stadt: Mödling, Wien-Umgebung, Korneuburg. Sie liegen in Niederösterreich, das auf diese Weise die Spitze im Bundesländer-Ranking übernimmt. Dass Wien den „jahrzehntelang gepachteten“ ersten Platz verloren hat, ist selbst für OGM-Chef Wolfgang Bachmayer ein „sehr überraschendes Ergebnis“.

Auch dabei spielen Preise eine wichtige Rolle. Denn die Umsiedler fliehen nicht nur vor Lärm und

## Einkommen gleichen sich an

In Wien zurück bleiben jedenfalls die „extrem schlecht verdienenden Migranten“ mit ihrer „niedrigen Beschäftigungsquote“, erklärt Bachmayer. Daran werde „sich so schnell nichts ändern“, weshalb „Niederösterreich seinen ersten Platz länger behaupten dürfte.“

Zumindest mit einer Erkenntnis der Studienautoren Christina Matzka und Andreas Nachbagauer dürften alle zufrieden sein: Über ganz Österreich betrachtet sinken die realen Kaufkraftunterschiede. Das liegt zum Teil am Vormarsch der Handelsketten mit ihren Einheitspreisen. Vor allem aber gleichen sich die Einkommen immer stärker an – zwischen Ost und West, zwischen Stadt und Land.

## Nettoeinkommen pro Kopf 2008

Österreich-Schnitt = 14.855 Euro

- Wien: 15.808
- Salzburg: 15.808
- Kärnten: 13.942

## Preisniveau 2008

Index: Österreich = 100

- Salzburg: 104,1
- Burgenland: 96,6

## Kaufkraftstärkste Bezirke

Wiener „Speckgürtel“ dominiert

- Eisenstadt

Die Kaufkraft konzentriert sich im Norden und Osten, am niedrigsten ist sie im Westen. Zwar liegen die Vorarlberger und Salzburg mit ihrem Nettoeinkommen im guten Mittelfeld, können sich damit aber weniger kaufen als Kärntner oder Steirer. Schuld sind die hohen Preise durch den Tourismus.

Quelle: APA, OGM

Die Presse/GK

wurden regionale Preisunterschiede berücksichtigt – vor allem für jene Güter, die man nicht so leicht woanders kaufen kann: Wohnen, Benzin, Kinderbetreuung.

Auch beim Einkommen ist die Erhebung genauer als gewohnt: Die Schattenwirtschaft von Pusch bis Trinkgeld ist eingerechnet, das Gesamteinkommen wird auf alle Köpfe aufgeteilt und nicht, wie sonst oft, pro Erwerbstätigem oder pro Haushalt gerechnet. Diese

exaktere Methode stellt manche altbekannte Klischees auf den Kopf, vor allem jenes vom „reichen“ Westen und dem – von Wien abgesehen – „armen“ Osten Österreichs. Aber auch gegenüber der letzten OGM-Erhebung 2005 kam so einiges in Bewegung.

So galt das Burgenland jahrzehntelang als Aschenputtel unter den österreichischen Bundesländern. Noch vor vier Jahren lag es auch bei der realen Kaufkraft noch am vor-

letzten Platz. Nun hat es sich auf den vierten Platz katapultiert. Grund sind die Fördermittel in den Ziel-Eins-Gebieten der EU, vor allem aber der Speckgürtel-Effekt.

Früher pendelten fast nur Fabrikarbeiter nach Wien, um sich dort ihren kümmerlichen Lebensunterhalt zu verdienen. Die Pendler von heute sind wohlbestallte Doppelverdiener, die der Wunsch nach mehr Lebensqualität ins Grüne treibt. Tagsüber verdienen

**ZUM THEMA: Soziale Kluft in Wien: Abstand zwischen reichen und ärmeren Bezirken wird größer · Die „Pfuscher“-Paradiese Seite 2**

PREISE: Deutschland, Italien, Slowenen € 2,30, Slowakei € 2,30 (SKK € 69,30), HRK 16,50, CZK 70, FI 420, „DIE PRESSE“, 1030 Wien, Hainburger Str. 33, PF 33, © (01) 514 14, Fax: DW 400 (Redaktion), DW 250 (Anzeigen), ABO: © (01) 514 14 DW 70, Fax: DW 71, Verlagspostamt: 1030 Wien, P.b. Zulassungsnummer: 0220327487

## NAVIGATOR

- Veranstaltungen, Kino, Radio & TV S. 10, 11
- Menschen Seite 12
- Aktien- und Fondskurse ab S. 17
- Gesundheit Seite 21
- Sport Seite 22
- Pizzicato Seite 27
- Wetter Seite 28
- Impressum Seite 28
- 24 Stunden in 4 Minuten Seite 28

(Fotos: Wiener Festwochen/Dorothea Wimmer, Reuters)

## DIE GOLF-WM FÜR UNTERNEHMER

www.businessgolfleague.org

ZÜRICH **BGL**  
Business Golf League  
KSV1870 & Die Presse

29.05.2009  
**DIGITAL CONGRESS**  
29. Mai 2009, Messe Center, Graz  
Anmeldung unter [www.digitalcongress.at](http://www.digitalcongress.at)  
STYRIA: international | interactive.agency | KLEINE ZEITUNG | APA Die Presse.com

